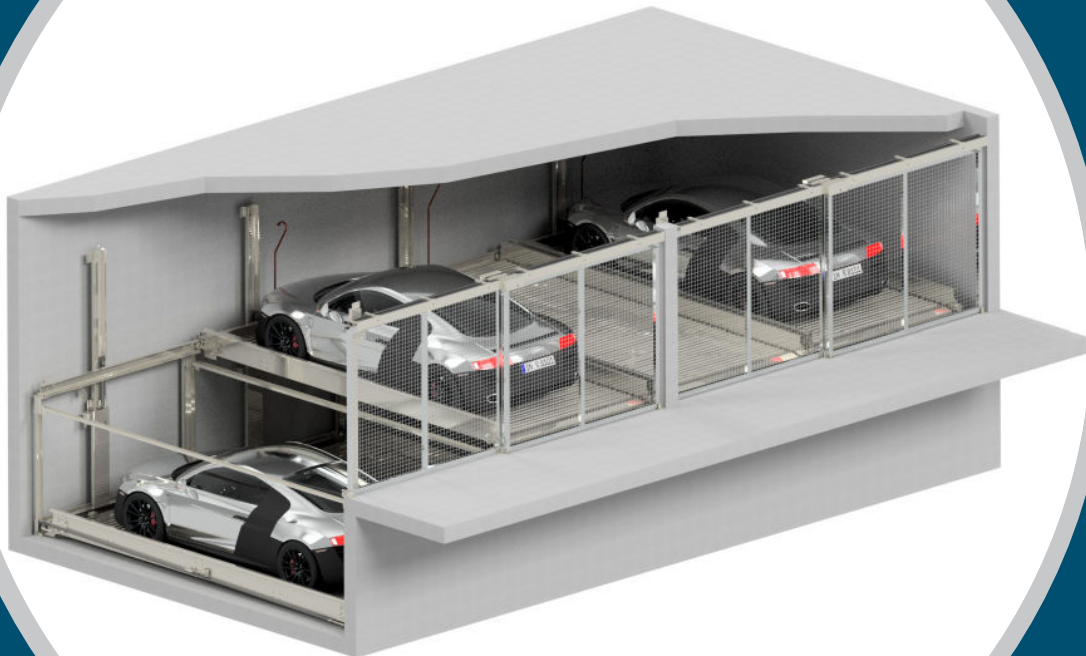


SWISS-PARK

A LÖDIGE INDUSTRIES COMPANY

HALBAUTOMATISCHES PARKSYSTEM - MAX3



Technisches Datenblatt

- ✓ CE-Zertifiziert
- ✓ Platzsparend
- ✓ Unabhängiges Parken
- ✓ Geringe Wartungskosten
- ✓ Flexibles Parken
- ✓ Geräuscharm

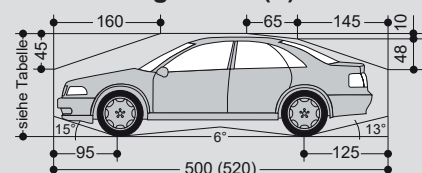
Max3 (Max3-R)

► Halbautomatisches Parksysteem

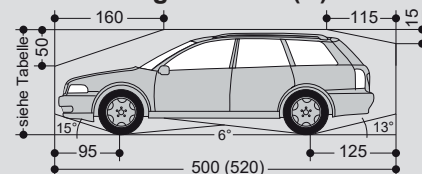
Abmessungen

- Alle Baumaße sind Mindestfertigungsmaße.
- Toleranzen für die Baumaße $^{+3}_0$ ①
- Maße in cm.
- Die Toleranzen für die Ebenheit der Fahrbahn müssen nach DIN 18202, Tab. 3, Zeile 3 eingehalten werden.

Serienmäßiger Pkw (L)



Serienmäßiger Kombi (K)



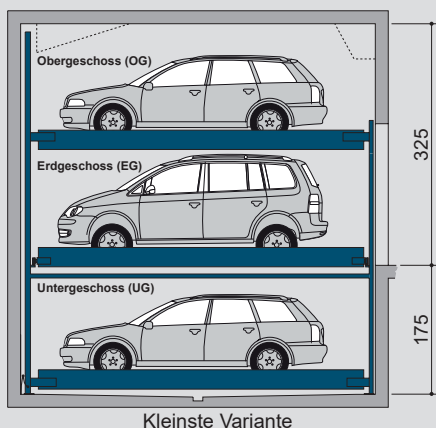
Serienmäßige Pkw sind Fahrzeuge ohne Sportausführung wie z.B. Spoiler, Niederquerschnittsreifen, o.ä.

Abstellmöglichkeiten

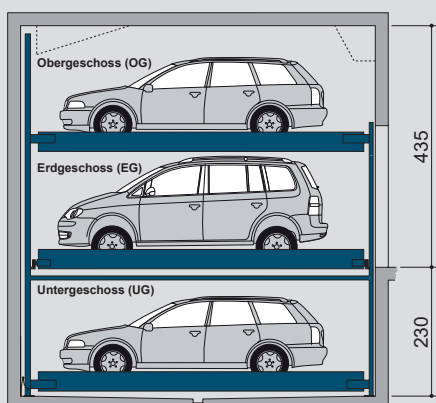
	Standard Max3	Reinforced Max3-R
Breite in cm	190 ②	190 ②
Gewicht in kg	max. 2000	2600
Radlast in kg	max. 500	650

Höhenmaße

Alle Gruben- und Höhenvarianten finden Sie auf Seite 2.



Kleinste Variante



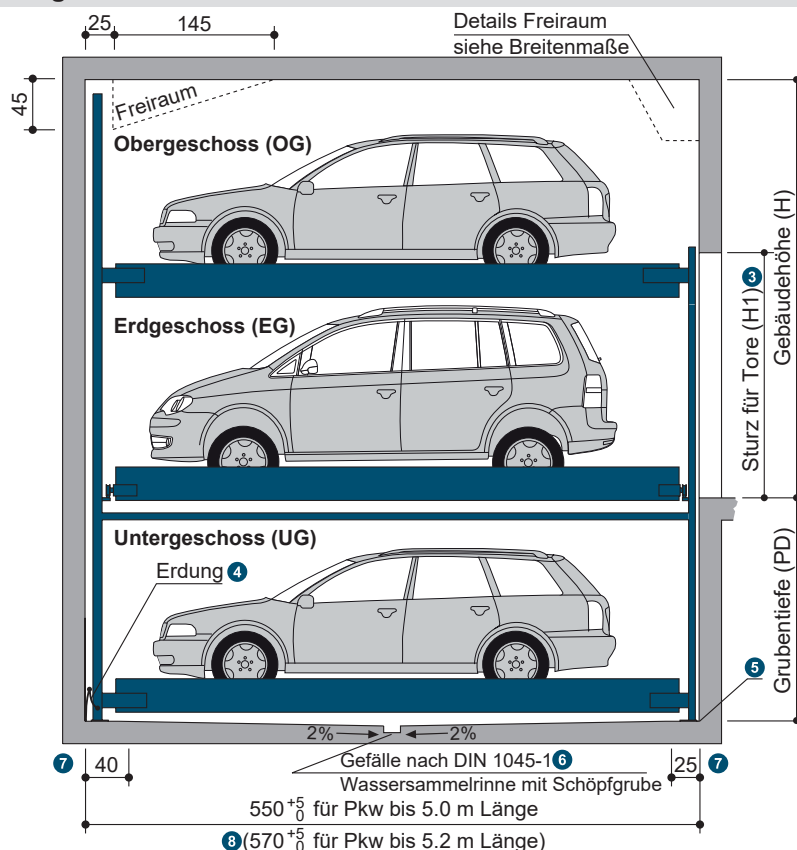
Größte Variante



► Spezifikation

- Unabhängiges Parken
- Anordnung:
 - ab 2 Raster für 5 Fahrzeuge
 - maximal 10 Raster
- Fahrzeughöhen = 150 cm bis 205 cm
- Fahrzeuglängen = 500 cm bis 520 cm
- **Max3 (Standard)** : Belastung = 2000 kg pro Stellplatz, Plattformbreite bis 270 cm
- **Max3-R (Reinforced)** : Belastung = 2600 kg pro Stellplatz, Plattformbreite bis 270 cm

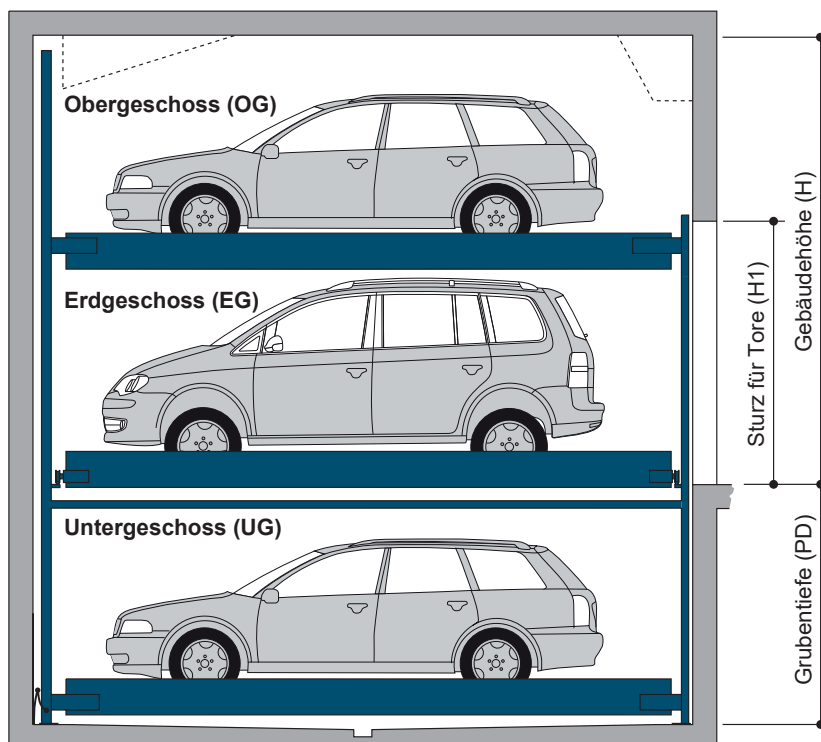
► Garage ohne Torabschluss



► Hinweise

- ① Zur Einhaltung der Mindestfertigungsmaße sind auch die Toleranzen nach VOB, Teil C (DIN 18330 und 18331) und DIN 18202 zu berücksichtigen.
 - ② Pkw-Breite bei Plattformbreite 230 cm. Für größtmöglichen Bedienungskomfort empfehlen wir Plattformbreiten von 250 bis 270 cm. Wenn breitere Plattformen verwendet werden, ist es möglich, breitere Autos zu parken.
 - ③ Das Maß hängt von der Art und Größe der Tür ab. Die Türen sind nach DIN EN 14010 auszuwählen.
 - ④ Potentialausgleich vom Fundamenterder-Anschluss zur Anlage (bauseits).
 - ⑤ Am Übergang vom Grubenboden zu den Wänden sind keine Hohlkehlen/Vouten möglich. Sofern Hohlkehlen/Vouten erforderlich sind, müssen die Anlagen schmaler oder die Gruben breiter werden.
 - ⑥ Entwässerungsschacht : 10 x 2 cm mit 50 x 50 x 50 cm Entwässerungsgrube, Installation einer Sumpfpumpe (siehe Herstellerangaben).
 - ⑦ Diese Bodenflächen müssen horizontal und auf gleicher Höhe über die gesamte Breite der Grube liegen.
 - ⑧ Für eine komfortable Nutzung Ihres Stellplatzes und zur Unterbringung längerer PKWs empfehlen wir eine Grubenlänge von 570 cm.
- ⚠ Falls Sprinkler benötigt werden, unbedingt während der Bauphase bauseitig entsprechende Freiräume vorsehen.

► Übersicht der Parksystem-Varianten und Gebäudehöhen



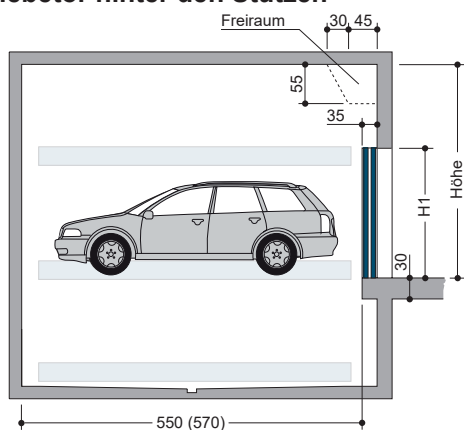
Max3 Typ	Grubentiefe (PD)	Fahrzeughöhe (UG)	Gebäudehöhe (H)			Fahrzeughöhe (EG)	Fahrzeughöhe (OG)											
							150	155	160	165	170	175	180	185	190	195	200	205
Max3-175	175	150	345	365	380	150	325											
						155	330	335										
						160	335	340	345									
						165	340	345	350	355								
						170	345	350	355	360	365							
						175	350	355	360	365	370	375						
						180	355	360	365	370	375	380						
						185	360	365	370	375	380							
						190	365	370	375	380								
						195	370	375	380									
						200	375	380										
						205	380											
Max3-200	200	175	375	405		175	350	355	360	365	370	375						
						180	355	360	365	370	375	380	385					
						185	360	365	370	375	380	385	390	395				
						190	365	370	375	380	385	390	395	400	405			
						195	370	375	380	385	390	395	400	405				
						200	375	380	385	390	395	400	405					
						205	380	385	390	395	400	405						
Max3-230	230	205	435			205	380	385	390	395	400	405	410	415	420	425	430	435



ACHTUNG: Die zulässige Fahrzeughöhe im EG muss gleich oder größer der Fahrzeughöhen im UG und OG sein!

Breitenmaße

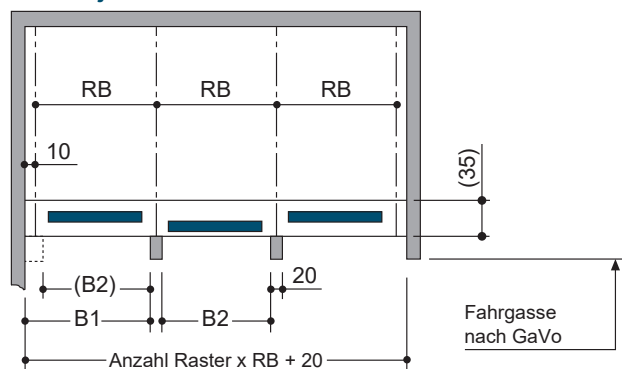
Schiebetor hinter den Stützen



Fahrzeughöhe (EG)	150	155	160	165	170	175	180	185	190	195
Durchfahrts-höhe (H1)	210	210	210	210	210	210	210	210	210	210

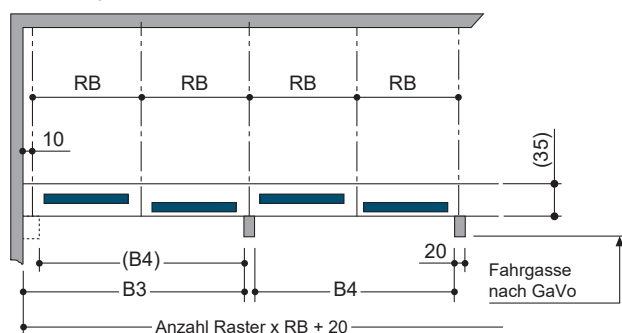
Fahrzeughöhe (EG)	200	205
Durchfahrts-höhe (H1)	220	220

Stützen je Raster



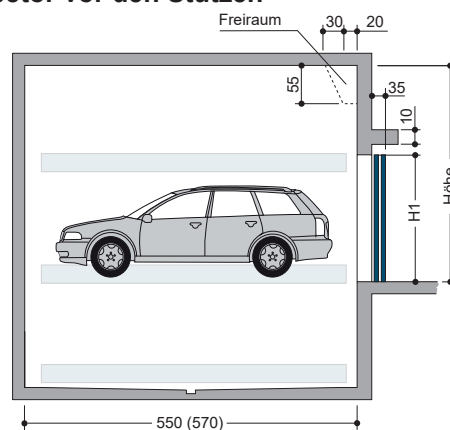
lichte Plattformbreite	Rasterbreite (RB)	Garagenbreite	
		B1	B2
230	250	250	230
240	260	260	240
250	270	270	250
260	280	280	260
270	290	290	270

Stützen je zweites Raster



lichte Plattformbreite	Rasterbreite (RB)	Garagenbreite	
		B3	B4
230	250	500	480
240	260	520	500
250	270	540	520
260	280	560	540
270	290	580	560

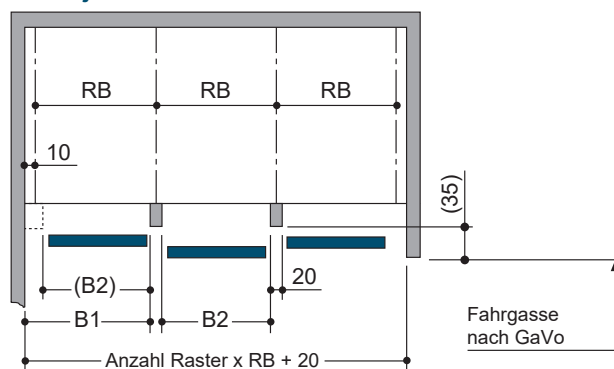
Schiebetor vor den Stützen



Fahrzeughöhe (EG)	150	155	160	165	170	175	180	185	190	195
Durchfahrts-höhe (H1)	210	210	210	210	210	210	210	210	210	210

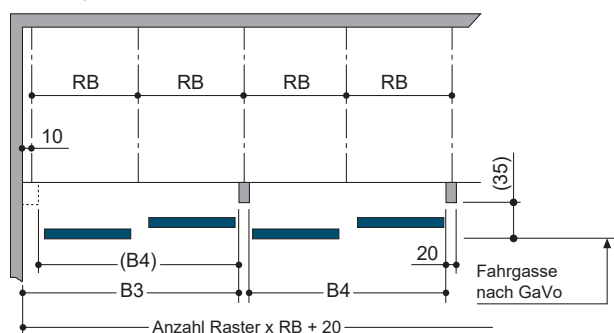
Fahrzeughöhe (EG)	200	205
Durchfahrts-höhe (H1)	220	220

Stützen je Raster



lichte Plattformbreite	Rasterbreite (RB)	Garagenbreite	
		B1	B2
230	250	250	230
240	260	260	240
250	270	270	250
260	280	280	260
270	290	290	270

Stützen je zweites Raster



lichte Plattformbreite	Rasterbreite (RB)	Garagenbreite	
		B3	B4
230	250	500	480
240	260	520	500
250	270	540	520
260	280	560	540
270	290	580	560

Seite 1
Schnitte,
Maße,
Pkw-Daten

Seite 2
Varianten,
Höhen und
Maße

Seite 3
Breitenmaße

Seite 4
Breitenmaße

Seite 5
Nummerie-
rung,
Funktions-
schema,
Zufahrt

Seite 6
Belastung-
splan,
Installati-
onsangaben

Seite 7
Hinweise zur
Elektroinstal-
lation

Seite 8
Technische
Hinweise

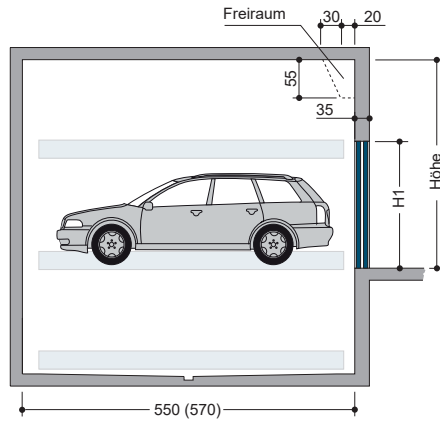
Seite 9
Bauseitige
Leistungen

Seite 10
Beschreibung

Seite 11
Beschreibung

Breitenmaße

Schiebetor innerhalb der Stützen



Fahrzeughöhe (EG)	150	155	160	165	170	175	180	185	190	195
Durchfahrts-höhe (H1)	220	220	220	220	220	220	220	220	220	220

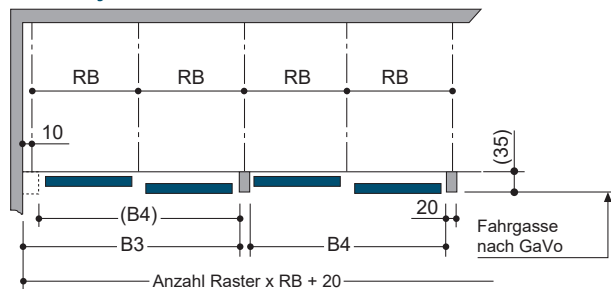
Fahrzeughöhe (EG)	200	205
Durchfahrts-höhe (H1)	230	230

Stützen je Raster



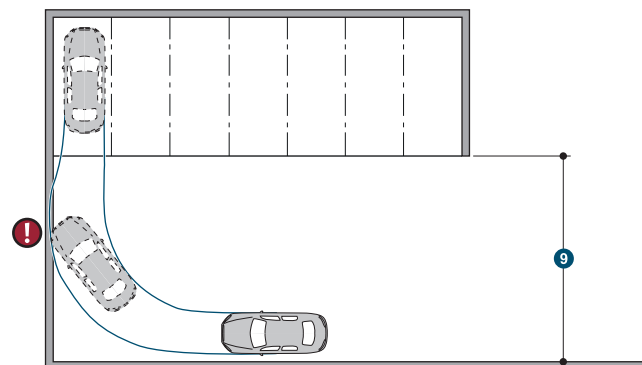
Nicht möglich!

Stützen je zweites Raster



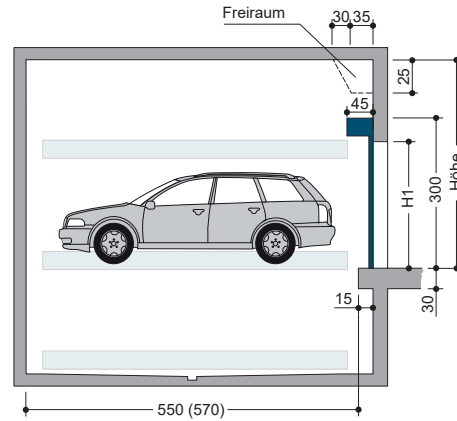
lichte Plattformbreite	Rasterbreite (RB)	Garagenbreite	
		B3	B4
230	250	500	480
240	260	520	500
250	270	540	520
260	280	560	540
270	290	580	560

Breitenmaße



9 Mindest-Fahrgassenbreite nach lokalen Vorschriften beachten!

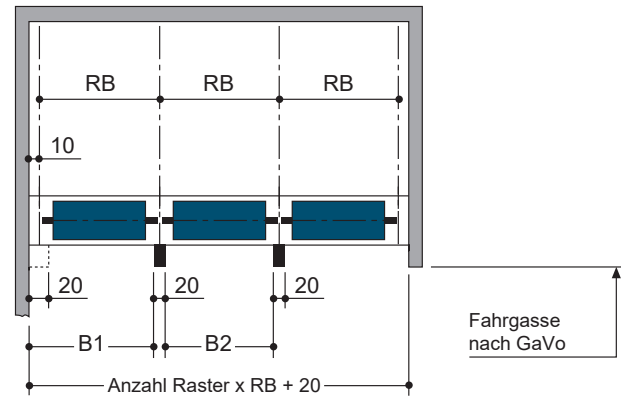
Rolltor hinter den Stützen



Fahrzeughöhe (EG)	150	155	160	165	170	175	180	185	190	195
Durchfahrts-höhe (H1)	210	210	210	210	210	210	210	210	210	210

Fahrzeughöhe (EG)	200	205
Durchfahrts-höhe (H1)	220	220

Stützen je Raster



lichte Plattformbreite	Rasterbreite (RB)	Garagenbreite	
		B1	B2
230	250	250	230
240	260	260	240
250	270	270	250
260	280	280	260
270	290	290	270

Wir empfehlen Plattformbreiten von mindestens 270 cm und Fahrgassenbreiten von 650 cm um die **swiss-park**-Systeme komfortabel befahren und problemlos aus- und einsteigen zu können.

Schmälere Plattformen können in Abhängigkeit folgender Kriterien den Parkvorgang erschweren.

- Fahrgassenbreite
- Einfahrtsbedingungen
- Fahrzeugabmessungen

Seite 1
Schnitte,
Maße,
Pkw-Daten

Seite 2
Varianten,
Höhen und
Maße

Seite 3
Breitenmaße

Seite 4
Breitenmaße

Seite 5
Nummerie-
rung,
Funktions-
schema,
Zufahrt

Seite 6
Belastungs-
plan,
Installations-
angaben

Seite 7
Hinweise zur
Elektroinstalla-
tion

Seite 8
Technische
Hinweise

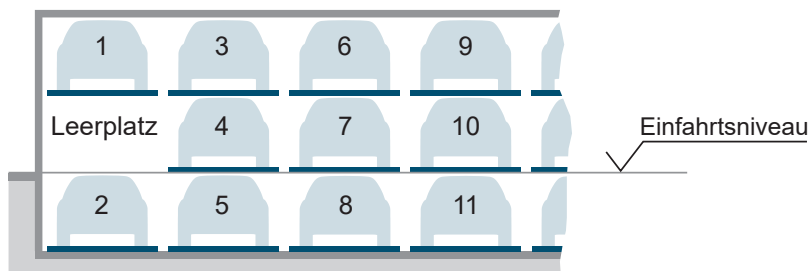
Seite 9
Bauseitige
Leistungen

Seite 10
Beschreibung

Seite 11
Beschreibung

► Nummerierung

Die Standardnummerierung der Stellplätze ist wie folgt:



In der Grundstellung ist die UG-Plattform Nr. 2 auf Einfahrtsniveau angehoben (Abdeckung der Grube gemäß Sicherheitsvorschrift).

Abweichende Nummerierungen sind nur gegen Aufpreis möglich.

Bitte beachten Sie folgende Vorgaben:

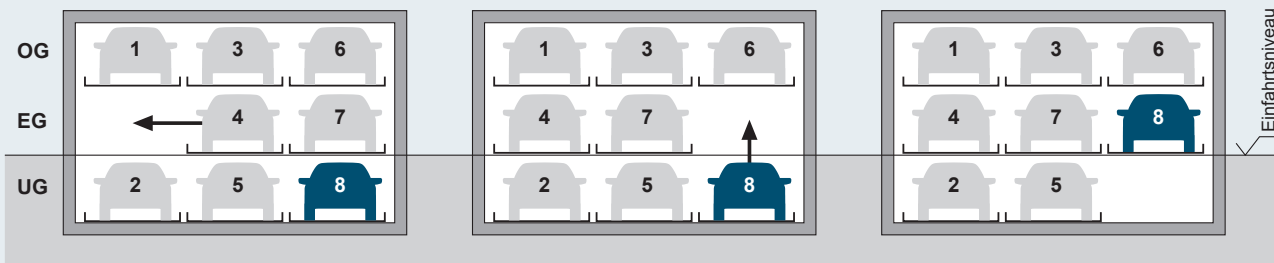
- Der Leerplatz muss grundsätzlich links angeordnet sein.
- Die Bekanntgabe der Nummern muss 8 bis 10 Wochen vor dem Liefertermin erfolgen.

► Funktionsschema

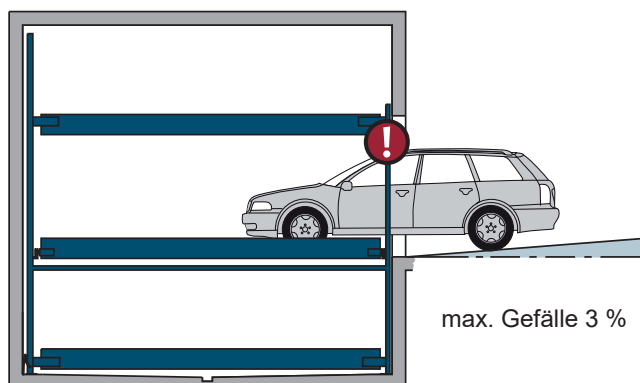
Beispiel :

Für den Zugang zum Parkplatz Nr. 5:

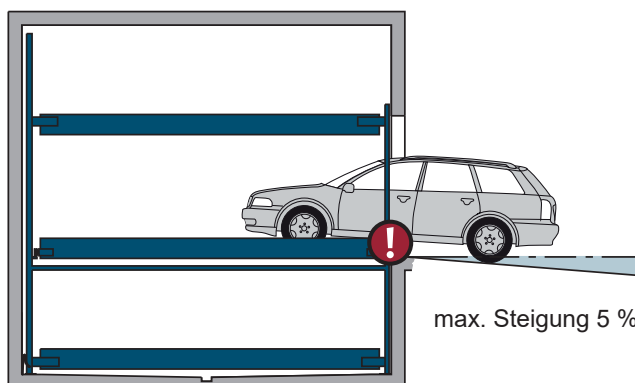
- Anwahl über das Bedientableau; dabei müssen alle Tore geschlossen sein.
- Um den Pkw auf dem Stellplatz Nr. 8 auszuparken, werden die EG-Plattformen nach links verschoben.
- Der Leerplatz befindet sich nun über dem auszuparkenden Pkw. Der Stellplatz Nr. 8 wird angehoben.
- Der Pkw auf dem Stellplatz Nr. 8 kann nun ausgeparkt werden.



► Zufahrt



max. Gefälle 3 %



max. Steigung 5 %



Die in der Symbolskizze angegebenen maximalen Zufahrtsneigungen dürfen nicht überschritten werden.

Bei falsch ausgeführter Zufahrt kommt es zu erheblichen Schwierigkeiten beim Befahren der Anlage, welche nicht von **Lödige Industries** zu vertreten sind.

Seite 1
Schnitte,
Maße,
Pkw-Daten

Seite 2
Varianten,
Höhen und
Maße

Seite 3
Breitenmaße

Seite 4
Breitenmaße

Seite 5
Nummerie-
rung,
Funktions-
schema,
Zufahrt

Seite 6
Belastungs-
plan,
Installations-
angaben

Seite 7
Hinweise zur
Elektroinstalla-
tion

Seite 8
Technische
Hinweise

Seite 9
Bauseitige
Leistungen

Seite 10
Beschreibung

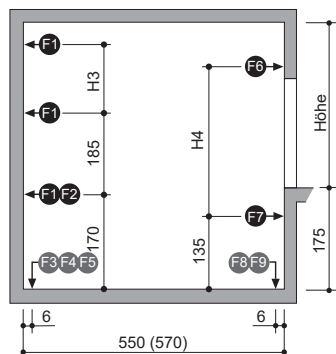
Seite 11
Beschreibung

Belastungsplan

- Die Anlagen werden im Boden verdübelt. Die Bohrlochtiefe in der Bodenplatte beträgt ca. 15 cm, in den Wänden ca. 12 cm.
- Bodenplatte und Wände sind in Beton auszuführen (Betongüte min. C20/25)!
- Die Maßangaben zu den Auflagerpunkten sind gerundet. Wenn die genaue Lage benötigt wird, wenden Sie sich bitte an Lödige Industries.

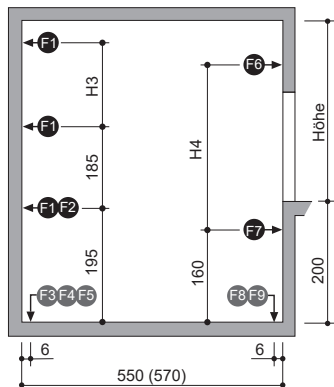
Schnittansicht :

MAX3-175



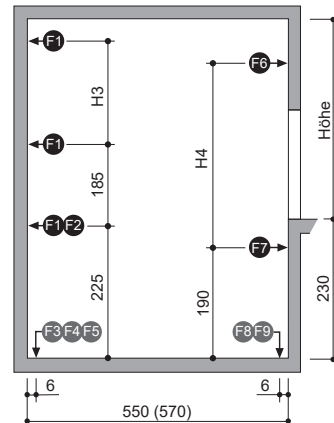
Gebäudehöhe (H)	Fahrzeughöhe (UG)	H3	H4
345	170	150	265
265	190	170	285
365	170	150	265
380	205	185	300
405	190	170	285
435	205	185	300

MAX3-200



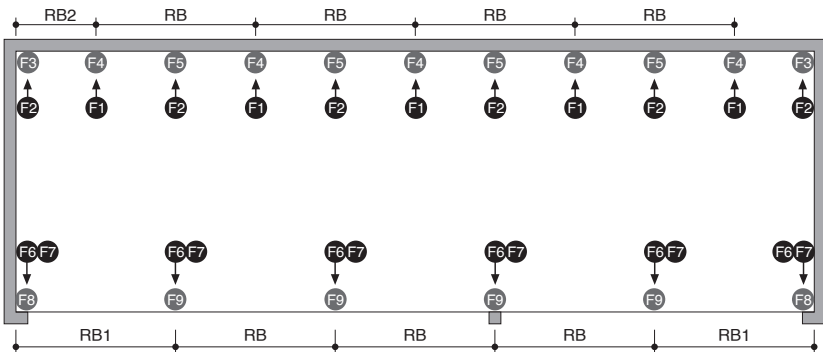
Gebäudehöhe (H)	Fahrzeughöhe (UG)	H3	H4
365	190	155	270
375	175	155	270
380	205	185	300
405	205	185	300
435	205	185	300

MAX3-230



Gebäudehöhe (H)	Fahrzeughöhe (UG)	H3	H4
380	205	185	300
405	205	185	300
435	205	185	300

Draufsicht :

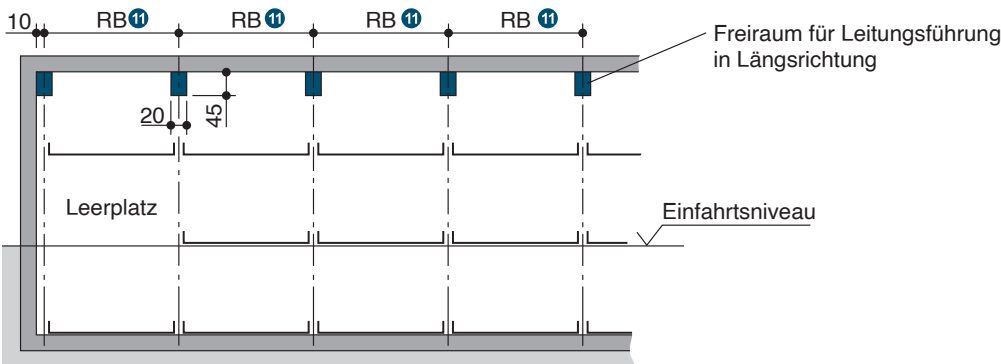


lichte Plattformbreite	Rasterbreite		
	RB	RB1	RB2
230	250	260	135
240	260	270	140
250	270	280	145
260	280	290	150
270	290	300	155

Stellplatzbelastung	Kräfte (kN)								
	F1	F2	F3	F4	F5	F6	F7	F8	F9
2000 kg	±5	±2,5	±14,5	+70	±29	±0,2	±2,5	+25	+50
2600 kg	±5	±2,5	±14,5	+80	±29	±0,2	±2,5	+35	+70

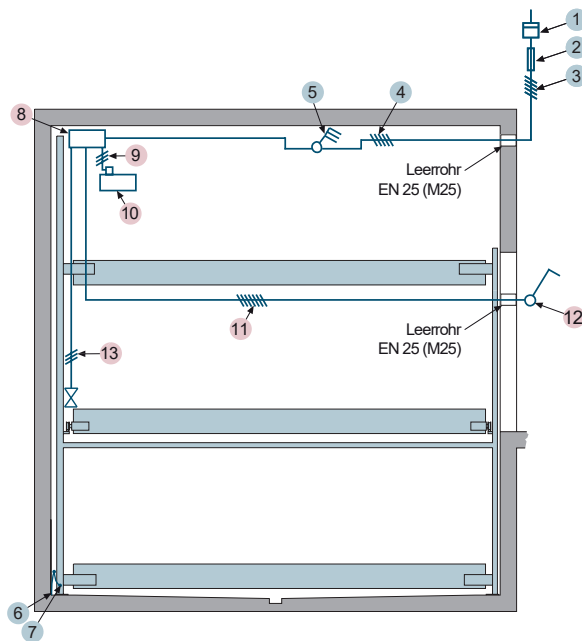
10 Abmessungen Höhe (siehe "Übersicht der Parksystem-Varianten und Gebäudehöhen", Seite 2)

Freiräume für Leitungen



11 Abmessungen RB, siehe "Breitenmaße", Seite 3 und 4.

► Elektroinstallation



Leistungsverzeichnis

Bauseitige Leistungen

Nr.	Menge	Bezeichnung	Position	Häufigkeit
1	1	Stromzähler	in der Zuleitung	
2	1	Vorsicherung : 3 x Schmelzsicherung 16 A (träge) oder Sicherungsautomat 3 x 16 A (Auslösecharakteristik K oder C)	in der Zuleitung	1 je 3,0 kW Aggregat
3	1	Zuleitung 5 x 2,5 mm ² (3 PH + N + PE) mit gekennzeichneten Adern und Schutzleiter	bis Hauptschalter	1 je Aggregat
4	1	Zuleitung 5 x 2,5 mm ² (3 PH + N + PE) mit gekennzeichneten Adern und Schutzleiter	vom Hauptschalter zum Aggregat	1 je Aggregat
5	1	Verschließbarer Hauptschalter	Festlegung bei Planprüfung	1 je Aggregat
6	alle 10 m	Fundamenterderanschluss	Ecke Grubenboden	
7	1	Potenzialausgleich nach DIN EN 60204 vom Fundamenterderanschluss zur Anlage		1 je System

Leistungsverzeichnis

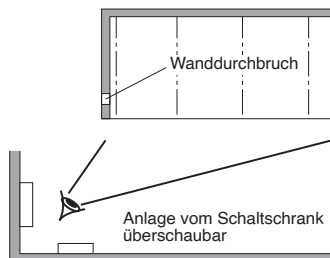
Lieferumfang von **swiss-park**-Systemen

Nr.	Bezeichnung
8	Unterverteilung
9	Steuerleitung 4 x 2,5 mm ² mit markierten Adern und Schutzleiter
10	Hydraulikaggregat 3,0 kW, Drehstrom, 230/400 V, 50 Hz
11	Steuerleitung 4 x 1 mm ² mit markierten Adern und Schutzleiter
12	Bedienelement
13	Steuerleitung 3 x 1 mm ² (PH + N + PE)

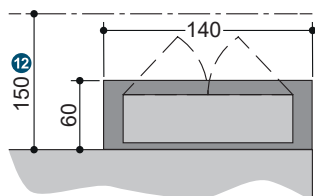
Schaltschrank

Der Schaltschrank muss jederzeit von außen zugänglich sein! Größe ca. 100 x 100 x 30 cm.

Wanddurchbruch vom Schaltschrank zur Anlage (bitte Rücksprache mit **Lödige Industries**).



► Detail Gebäudeausführung – Fundament Hydraulikaggregat



Wenn die Montage des Hydraulikaggregats nicht in nebenstehenden Gebäuden, bzw. Räumen möglich ist, müssen das Aggregat und die Elektrokomponenten in einem Schrank (gegen Mehrpreis) untergebracht werden.

Der Schrank ist im hinteren Bereich der Anlage zu planen. Hierfür wird ein Fundament (140 x 60 cm) aus Beton benötigt (Betongüte min. C20/C25). Der Schrank wird im Boden verdrückt. Die Bohrlochtiefe beträgt ca. 10 cm.

► Technische Hinweise

Einsatzbereich

Standardmässig ist das System für eine feste Anzahl von Benutzern geeignet. Bei unterschiedlichen Nutzern (z.B. Kurzzeitparken in Bürogebäuden oder Hotels) muss das **swiss-park**-System modifiziert werden. Für eine Beratung stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Aggregate

Es werden geräuscharme Hydraulikaggregate installiert. Wir empfehlen, den Garagenaufbau vom Wohngebäude zu trennen. Das Hydraulikaggregat und die elektrischen Komponenten sollten in einem Schrank untergebracht werden (siehe „**Detail Gebäudeausführung – Fundament Hydraulikaggregat**“, Seite 7).

CE-Zertifizierung

Die angebotenen Systeme entsprechen der DIN EN 14010 und der EG-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG.

Bauantragsunterlagen

Die **swiss-park**-Systeme sind gemäss LBO und GaVo (Garagenverordnung) genehmigungspflichtig. Bitte beachten Sie die örtlichen Vorschriften und Bestimmungen.

Verfügbare Unterlagen

- Wandaussparungspläne
- Wartungsangebot/-vertrag
- Konformitätserklärung

Umgebungsbedingungen

Umgebungsbedingungen für den Bereich von **swiss-park**-Systemen:

- Temperaturbereich -10 °C bis +40 °C
- Relative Luftfeuchte 50 % bei einer maximalen Außentemperatur von +40° C.

Werden Hebe- oder Senkzeiten genannt, beziehen sich diese auf eine Umgebungstemperatur von +10° C und eine Anordnung der Anlage unmittelbar neben dem Hydraulikaggregat. Bei niedrigeren Temperaturen oder längeren Hydraulik-Leitungen erhöhen sich diese Zeiten.

Pflege und Schutz

Um Korrosionsschäden zu vermeiden beachten Sie bitte die separaten Reinigungs- und Pflegehinweise (siehe Blatt „**Korrosionsschutz**“) und sorgen Sie für eine gute Belüftung Ihrer Garage.

Schallschutz

Standard-Schallschutz:

Nach DIN 4109-1 (Schallschutz im Hochbau - Teil 1: Mindestanforderungen) - Abschnitt 9:

- Maximaler Lärmpegel in Wohn- und Schlafräumen 30 dB (A).

Geräusche, die von Nutzern verursacht werden, werden nicht berücksichtigt.

Zur Einhaltung dieses Wertes sind folgende Maße erforderlich:

- Lärmschutzpaket gemäss Angebot/Bestellung (**Lödige Industries**).
- Schalldämm-Mass des Baukörpers von minimalem bewerteten Schalldämm-Mass, min. $R'w = 57$ dB (Leistung ist bauseits zu erbringen)

Erhöhter Schallschutz (Sondereinbarung):

Nach DIN 4109-5 (Schallschutz im Hochbau - Teil 5: Erhöhte Anforderungen) - Abschnitt 8:

- Maximaler Schalldruckpegel in Wohn- und Schlafräumen 25 dB (A).

Geräusche, die von Nutzern verursacht werden, werden nicht berücksichtigt.

Zur Einhaltung dieses Wertes sind folgende Maße erforderlich:

- Lärmschutzpaket gemäss Angebot/Bestellung (**Lödige Industries**).
- Schalldämm-Mass des Baukörpers von minimalem bewerteten Schalldämm-Mass, min. $R'w = 62$ dB (Leistung ist bauseits zu erbringen)

HINWEISE : Benutzergeräusche sind die Geräusche, die von den einzelnen Benutzern unserer **swiss-park**-Systeme beeinflusst werden können. Diese entstehen beim Befahren der Plattform, beim Zuschlagen der Fahrzeughüren, bei Motor- und Bremsgeräuschen.

Seite 1
Schnitte,
Maße,
Pkw-Daten

Seite 2
Varianten,
Höhen und
Maße

Seite 3
Breitenmaße

Seite 4
Breitenmaße

Seite 5
Nummerie-
rung,
Funktions-
schema,
Zufahrt

Seite 6
Belastungs-
plan,
Installation-
angaben

Seite 7
Hinweise zur
Elektroinstal-
lation

Seite 8
Technische
Hinweise

Seite 9
Bauseitige
Leistungen

Seite 10
Beschreibung

Seite 11
Beschreibung

► Bauseitige Leistungen

Abschränkungen

Evtl. erforderliche Abschränkungen nach DIN EN ISO 13857 zur Sicherung der Parkergruben bei Verkehrswegen unmittelbar vor, neben oder hinter den Anlagen. Dies gilt auch während der Bauphase.

Stellplatznummerierung

Evtl. erforderliche Stellplatznummerierung.

Haustechnische Anlagen

Evtl. erforderliche Beleuchtung, Lüftung, Feuerlösch- und Brandmeldeanlagen, sowie Klärung und Erfüllung der damit verbundenen behördlichen Auflagen.

Beleuchtung

Der Kunde muss die örtlichen Vorschriften für die Beleuchtung von Parkplätzen und Fahrbahnen beachten. Nach DIN EN 12464-1 „Licht und Beleuchtung - Beleuchtung von Arbeitsstätten“ wird eine Beleuchtungsstärke von mind. 200 lx für die Parkplätze empfohlen.

Entwässerung

Im mittleren Bereich der Grube empfehlen wir eine Wassersammelrinne vorzusehen und diese an einen Bodeneinlauf oder eine Schöpfgrube (50 x 50 x 20 cm) anzuschließen. Innerhalb der Rinne ist ein seitliches Gefälle möglich, jedoch nicht im übrigen Grubenbereich (Gefälle in Längsrichtung ist durch die Baumaße vorhanden). Im Interesse des Umweltschutzes empfehlen wir einen Anstrich der Grubenbodens. Öl- bzw. Benzinabscheider sind beim Anschluss an das Kanalnetz entsprechend den gesetzlichen Vorschriften zu berücksichtigen!

Wanddurchbrüche

Evtl. erforderliche Wanddurchbrüche.

Streifenfundamente

Bei Ausführung von Streifenfundamenten aufgrund baulicher Gegebenheiten muss bauseits zur Durchführung von Montagearbeiten ein begehbare Podest in Höhe der Oberkante der Streifenfundamente errichtet werden.

Elektrische Versorgung des Hauptschalters / Erdungsanschluss

Die Zuleitung zum Hauptschalter muss bauseits bei der Montage verlegt werden. Die Funktionsfähigkeit kann von unseren Ingenieuren vor Ort oder in Zusammenarbeit mit dem Elektroinstallateur überprüft werden. Ist dies bei der Montage aus Gründen, die der Kunde zu vertreten hat, nicht möglich, muss der Kunde einen Elektroinstallateur beauftragen.

Die Erdung der Stahlkonstruktion muss bauseits durch einen Fundamenterder (Erdungsabstand max. 10 m) und einen Potentialausgleich nach DIN EN 60204 (siehe „**Elektroinstallation**“, Seite 7) erfolgen.

Torabhängungen

Bitte beachten Sie, dass bei Nichteinhaltung der von uns vorgegebenen Sturzhöhen „H1“ (siehe „**Breitenmaße**“, Seite 3 und 4) zusätzliche Maßnahmen zur Torbefestigung (Torabhängungen) gegen Mehrpreis erforderlich sind.

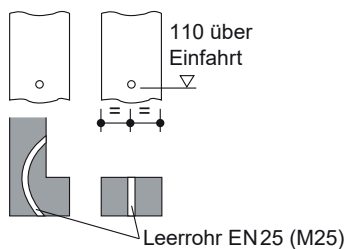
Torblenden

Evtl. erforderliche Torblenden. Auf Wunsch können diese gegen Aufpreis bei **Lödige Industries** beauftragt werden.

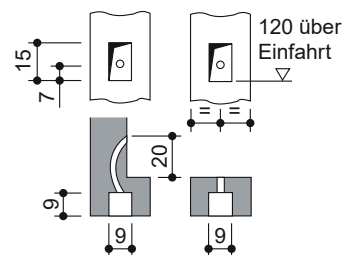
Bedienelement

Leerrohre und Aussparungen für das Bedienelement (siehe „**Elektroinstallation**“, Seite 7). Bei der Verwendung von Flügeltoren ist eine Rücksprache mit **Lödige Industries** erforderlich.

Bedienelement auf Putz



Bedienelement unter Putz



Weitere Leistungen bauseits

- Erstellung der Grube
- Maßnahmen zur Umsetzung der Gewässerschutzvorschriften
- Maßnahmen zur Einhaltung der Brandschutzvorschriften sowie Schallschutz gemäß DIN4109
- Grubenaufmaß
- Tagesaktuelle Projektbilder bei Bedarf
- Ggf. Fundamenterder
- Sämtliche Genehmigungen und Abnahmen

Folgende Kosten müssen vom Kunden übernommen werden sofern sie nicht im Angebot enthalten sind:

- Komplette Verdrahtung der einzelnen Komponenten gemäß Schaltplan
- Kosten für die endgültige technische Zulassung durch einen autorisierten Sachverständigen
- Hauptschalter
- Steuerleitung vom Hauptschalter zum Aggregat

Seite 1
Schnitte,
Maße,
Pkw-Daten

Seite 2
Varianten,
Höhen und
Maße

Seite 3
Breitenmaße

Seite 4
Breitenmaße

Seite 5
Nummerie-
rung,
Funktions-
schema,
Zufahrt

Seite 6
Belastungs-
plan,
Installati-
onsangaben

Seite 7
Hinweise zur
Elektroinstalla-
tion

Seite 8
Technische
Hinweise

Seite 9
Bauseitige
Leistungen

Seite 10
Beschreibung

Seite 11
Beschreibung

► Beschreibung - Halbautomatisches Parksystem

Allgemein

- **swiss-park** System zum unabhängigen Parken von Pkw über- und nebeneinander.
- Abmessungen gemäß den zugrunde liegenden Gruben-, Breiten- und Höhenmaßen.
- Die Stellplätze werden waagrecht befahren und haben ein Gefälle $\pm 1^\circ$ zur ordnungsgemäßen Entwässerung der Plattformen.
- Pkw-Positionierung auf jedem Stellplatz durch eine rechtsseitig montierte Positionierhilfe (gemäß Bedienungsanleitung einzustellen).
- Die Plattformen des Untergeschosses (UG) werden vertikal, die Plattformen des Erdgeschosses (EG) horizontal bewegt. Im Einfahrtsniveau ist immer ein Stellplatz weniger vorhanden. Dieser Leerplatz wird zum seitlichen Verschieben der EG-Stellplätze verwendet, um einen darunter liegenden UG-Stellplatz auf Einfahrtsniveau heben zu können. Somit sind 3 Stellplätze (1 im EG, 2 im UG) die kleinste Einheit für dieses Parksystem.
- Aus sicherheitstechnischen Gründen erfolgt der Bewegungsvorgang der Plattformen immer hinter verriegelten Toren.
- Alle notwendigen Sicherheitseinrichtungen werden eingebaut. Sie bestehen im Wesentlichen aus einem Kettenüberwachungssystem, Verriegelungshebeln für die unteren Plattformen sowie verriegelten Toren. Die Tore können erst dann geöffnet werden, wenn der angewählte Stellplatz seine Parkposition erreicht hat und alle Absturzöffnungen gesichert sind.
- Anbringung des Bedienelements üblicherweise vor der Stütze oder an der Torleibung außen.
- Bedienungsanleitung an jeder Bedienstelle.

swiss-park System bestehend aus:

- Stützen (in Reihen angeordnet)
- Standsäulen mit Schiebestücken
- Quer- und Längsträger
- Laufschiene für die querverschiebbaren EG-Plattformen
- Dübel, Schrauben, Verbindungselemente, Bolzen etc.

Plattformen bestehend aus:

- Plattformprofilen
- verstellbare Positionierhilfen
- abgeschrägte Auffahrbleche
- Seitenträgern
- Traversen
- Schrauben, Muttern, Distanzrohre etc.

Hubeinrichtung für Plattformen im Obergeschoss (OG) und im Untergeschoss (UG) bestehend aus:

- Hydraulik-Zylinder mit Magnetventil
- Kettenräder
- Ketten
- Endschalter
- Die Plattformen sind jeweils an 4 Punkten aufgehängt und werden an den Stützen mittels Kunststoffgleitlager geführt.

Antriebseinheit der querverschiebbaren Plattformen im Erdgeschoss (EG) bestehend aus:

- Getriebemotor mit Kettenrad
- Ketten
- Lauf- und Führungsrollen (geräuscharm)
- Stromzuführung über Energiekette

Rolltore:

Größe

Abmessungen angepasst an die zugrunde liegenden Breiten und Höhenmaßen.

Behang/Torprofil

- Stahlrohr
- Endstab mit elektronischer Kontaktleiste
- lackierte Ausführung

Torbetätigung

- Elektroantrieb mittels Rohrmotor in der Welle.
- Aus sicherheitstechnischen Gründen erfolgt der Bewegungsvorgang der Plattformen immer hinter verriegelten Toren.
- Das Abfragen der Positionen „Tor offen“ und „Tor geschlossen“ geschieht durch elektrische Signalgeber.

Schiebetore:

Größe

Schiebetore, Größe ca. 2500 mm x 2000 mm (Breite x Höhe).

Rahmen

- Rahmenkonstruktion mit einer senkrechten Mittelsprosse aus Stahlrohr.

Torfüllung Standard

- Drahtgitter: Maschenweite 50 x 50 x 3.8 mm

Seite 1
Schnitte,
Maße,
Pkw-Daten

Seite 2
Varianten,
Höhen und
Maße

Seite 3
Breitenmaße

Seite 4
Breitenmaße

Seite 5
Nummerie-
rung,
Funktions-
schema,
Zufahrt

Seite 6
Belastungs-
plan,
Installation-
angaben

Seite 7
Hinweise zur
Elektroinstal-
lation

Seite 8
Technische
Hinweise

Seite 9
Bauseitige
Leistungen

Seite 10
Beschreibung

Seite 11
Beschreibung

Laufschienen

- Das Laufwerk besteht je Tor aus 2 doppelpaarigen Rollapparaten, höhenverstellbar.
- Die Laufschienen der Tore werden mit Deckenmuffen an Konsolen bzw. direkt am Betonsturz oder an einer bauseitigen Torabhängung befestigt.
- Die Führung unten besteht aus 2 Kunststoffrollen auf einer Grundplatte, welche am Boden angedübelt ist.
- Laufschienen, Deckenmuffen, Führungsrollengrundplatte sind galvanisch verzinkt.

Torbetätigung

Standard:

- Manuell, d.h. das Tor wird von Hand geöffnet und geschlossen.

Alternativ:

- Elektroantrieb mittels Elektromotor, der im Wendepunkt der Schiebetore an der Schienenanlage befestigt ist.
- Das Antriebsritzel greift in eine am Tor angebrachte Kette.

Aus sicherheitstechnischen Gründen erfolgt der Bewegungsvorgang der Plattformen immer hinter verriegelten Toren. Das Abfragen der Positionen „Tor offen“ und „Tor geschlossen“ geschieht durch elektrische Signalgeber.

Abtrennung (bei Bedarf):

- Auf Anfrage

Bitte beachten:

Torblenden (seitlich, Abdeckung der Laufschienen etc.) und Torabhängungen sind nicht im Leistungsumfang der Standardausführung enthalten, können jedoch gegen Mehrpreis als Sonderausrüstung geliefert werden.

Elektrik bestehend aus:

- Zentrale Steuerstelle (Bedientableau) zum Anwählen des gewünschten Stellplatzes.
- Tore werden serienmäßig manuell geöffnet. Auf Wunsch kann dies auch mittels eines Elektromotors erfolgen.
- Die elektrische Verdrahtung erfolgt ab dem Anlagenschrank durch den Lieferanten.

Hydraulikaggregat bestehend aus:

- Hydraulik-Aggregat (geräuscharm, auf Konsole montiert)
- Hydraulik-Öltank
- Ölfüllung
- Innenzahnradpumpe
- Pumpenträger
- Kupplung
- Drehstrommotor (3.0 kW / 5.2 kW, 230/400 V, 50 Hz)
- Druckmessgerät
- Druckbegrenzungsventil
- Hydraulik-Schläuche (dämpfen die Geräuschübertragung auf die Hydraulik-Rohre)

Wir behalten uns das Recht vor, diese Spezifikationen ohne Vorankündigung zu ändern!

Lödige Industries behält sich das Recht vor, im Zuge des technischen Fortschritts auch neuere bzw. andere Technologien, Systeme, Prozesse, Verfahren oder Standards als die ursprünglich angebotenen zu verwenden. Sofern dem Kunden hieraus keine Nachteile entstehen.

Seite 1
Schnitte,
Maße,
Pkw-Daten

Seite 2
Varianten,
Höhen und
Maße

Seite 3
Breitenmaße

Seite 4
Breitenmaße

Seite 5
Nummerie-
rung,
Funktions-
schema,
Zufahrt

Seite 6
Belastung-
splan,
Installation-
angaben

Seite 7
Hinweise zur
Elektroinstal-
lation

Seite 8
Technische
Hinweise

Seite 9
Bauseitige
Leistungen

Seite 10
Beschreibung

Seite 11
Beschreibung

A graphic consisting of two horizontal dark blue bars. The top bar is broken in the middle by a small gap, while the bottom bar is a solid continuous line.

SWISS-PARK

A LÖDIGE INDUSTRIES COMPANY